

Sehr wechselhafte, regenreiche und zeitweise stürmische Witterung  
**Wärmster März seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen**

**STATISTIK für MÄRZ 1994:**

Durchschnittliche Monatstemperatur: +7,71°C (+ 3,0°C)

3 Frosttage (18,4 Tage), kein Eistag (2,5 Tage), kein Kalter Tag

Monatssumme des Niederschlags: 53,8 mm (44 mm) = 122,3 Prozent der normalen Niederschlagsmenge für den Monat März

24 Tage mit  $\geq 0,1$  mm (13,8 Tage), 13 Tage mit  $\geq 1,0$  mm (9,1 Tage)

1 Tag mit  $\geq 10,0$  mm (0,9 Tage)

Mittlere Luftfeuchte: 72,9 % (79 %), Zahl der Tage mit Nebel: 3 (5,8 Tage)

Zahl der Tage mit Gewitter: 0 (0,1 Tage)

Zahl der Tage mit Schneedecke  $\geq$ : 0 (7,3 Tage)

Skilanglauf im Gebiet um den Roggensee an keinem Tag möglich

Mittlere Himmelsbedeckung: 72,7 % (67 %)

Gesamtsonnenscheindauer: 98,7 Stunden (132,5 Stunden)

Heitere Tage: 2 (3,1 Tage), trübe Tage: 16 (13,3 Tage)

**WITTERUNGSVERLAUF:**

Mit einer kräftigen, zeitweise stürmischen Westwindströmung gelangten feuchte, aber auch sehr milde Luftmassen vom mittleren Atlantik ins Alpenvorland. Der Einfluß eines Keils des Azorenhochs war jeweils nur von kurzer Dauer.

**BESONDERHEITEN:**

o Mit einer Monatsmitteltemperatur von + 7,71°C war dies der wärmste März seit Erfassung dieses Wertes im Jahre 1979. Damit übertraf er sogar das langjährige Mittel des Monats April (+ 7,3°C)! Der bislang wärmste März wurde 1989 mit durchschnittlich + 6,9°C verbucht.

o Noch nie zuvor seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen wurden in einem März so wenig Frosttage verzeichnet wie dieses Jahr (3; Mittelwert: 18,4 Tage).

o 24 Tage mit Niederschlags  $> 0,1$  mm (13,8 Tage)

o An 9 Tagen wurde stürmischer Wind mit Böen der Stärke 8 bzw. 9 registriert.

o Durch die außergewöhnlich milde und niederschlagsreiche Witterung erwachte die Natur frühzeitig aus ihrer Winterstarre. Ende März betrug der phänologische Vorsprung drei bis vier Wochen.